

# ABGRENZUNGEN, VERFLECHTUNGEN, AUFBRUCH?

Die historische Auseinandersetzung mit dem Thema Migration ist heute wichtiger denn je. In den meisten europäischen Ländern wird derzeit wieder intensiv um die Deutung und Ausgestaltung der Einwanderungsgesellschaft gerungen. Dabei geht es nicht mehr so sehr um das Ob, sondern vor allem um das Wie des Zusammenlebens. Ein verbreitetes Muster ist die Abgrenzung von „Einheimischen“ bzw. „Mehrheitsgesellschaft“ einerseits und Migrant:innen andererseits. Darüber hinaus werden seit jeher auch zwischen den Migrantengruppen deutliche Differenzierungslinien gezogen. In der Migrationsgeschichte treffen so unentwegt zwei Prozesse und Dynamiken aufeinander. Die permanente Bestimmung von Rechten und Zuordnungskriterien entlang kausaler ethnischer oder sozialer Faktoren und die solche Ordnungsmuster übergreifenden gemeinsamen Erfahrungen von Migrant:innen in den unterschiedlichen Lebens- und Erfahrungsräumen wie etwa Arbeit, Politik, Schule oder auch Freizeit.

Die Fachtagung stellt die Logiken, Regeln und Praktiken der Differenzierung den Gemeinsamkeiten kollektiver Erfahrungen gegenüber. Sie möchte dazu beitragen, mit Erkenntnissen aus Migrationsforschung, Zeit- und Landesgeschichte, Geschichtsdidaktik sowie Public History die etablierten Zuordnungs- und Bewertungsmuster aufzubrechen, unterschiedliche Forschungs- und Diskussionsstränge miteinander zu vernetzen und weiterführende Konzepte zu erarbeiten.

## VERANSTALTER

Hessisches Institut für Landesgeschichte (HIL) Marburg in Kooperation mit dem Lehrstuhl für Hessische Landesgeschichte der Philipps-Universität Marburg und der Professur für Neuere und Neueste Geschichte und Didaktik der Geschichte der TU Dresden

## ORT

Hessisches Landesarchiv  
Abteilung Staatsarchiv Marburg  
(Landgrafensaal)  
Friedrichsplatz 15, 35037 Marburg

## TEILNAHME

Für die Teilnahme ist eine Anmeldung erforderlich bis zum 10. September 2024 unter: [migratio@uni-marburg.de](mailto:migratio@uni-marburg.de)

## WISSENSCHAFTLICHE TAGUNG

19. und 20. September 2024



# ABGRENZUNGEN, VERFLECHTUNGEN, AUFBRUCH?

NEUE PERSPEKTIVEN AUF MIGRATION  
UND EINWANDERUNGSGESELLSCHAFT  
IN GESCHICHTSWISSENSCHAFT UND  
PUBLIC HISTORY

Bild: Konstituierende Sitzung des „Gastarbeiterparlaments“ in Wiesloch 1971  
(© picture alliance / ulstein bild | Calle Hessefors)

